Kita Epiphanias

Herzlich willkommen in der Kita Epiphanias im Nordend

Die Kita Epiphanias bietet Platz für 54 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren. Unsere Gruppen sind altersgemischt. Der Kindergarten ist von Montag bis Freitag von 7.30 – 17.00 Uhr geöffnet.

Unser Team
Unser Team besteht aus einer Leitung, einer Stellvertretenden Leitung, drei Erzieher:innen, die in Vollzeit arbeiten sowie mehreren studentischen Hilfskräften, die in Teilzeit angestellt sind, und einer Musikpädagogin. In jeder Gruppe gibt es mindestens eine Erzieher:in, die in Vollzeit arbeitet und die Bezugsperson für die Kinder ihrer Gruppe ist. Sie führt mit den Eltern alle Gespräche (Erstgespräch vor der Eingewöhnung, jährliche Entwicklungsgespräche u.a.) und ist die erste Ansprechpartner:in bei allen Fragen.

Verpflegung
In der Küche wird das Team von einer Hauswirtschaftskraft unterstützt, die schon seit mehr als 15 Jahren in der Einrichtung arbeitet. Sie hilft beim Frühstück und Mittagessen. Das Frühstück bringen die Kinder von zu Hause mit, ergänzend halten wir Müsli und Obst bereit. Zum Mittagessen werden wir täglich von einem Restaurant mit frisch für uns gekochtem Essen beliefert. Getränke gibt es für die Kinder jederzeit: Tee und Mineralwasser und zu Geburtstagen und Festen zusätzlich Apfelsaft.

Pädagogischer Ansatz – Christliches Menschenbild
Aus unserer christlichen Sicht auf den Menschen ist jedes Kind ein einzigartiges Geschöpf Gottes. Jedes Kind ist in seiner eigenen Art, von Gott gewollt, von Gott geliebt mit allem, was in ihm steckt, von Gott begabt mit Fähigkeiten und Talenten, die die Gemeinschaft bereichern. Jedes Kind hat eine individuelle und unverwechselbare Persönlichkeit mit besonderen Fähigkeiten und Begabungen, eigenem Temperament und Potenzial, ureigenen Ideen und Zugängen zur Welt. Wir schätzen die Einzigartigkeit jedes Kindes mit seinem persönlichen Naturell, seinen individuellen Fragestellungen und seinen ganz eigenständigen Antworten.

Was Kinder brauchen
Kinder sind von Geburt an wissbegierig, empathisch und möchten ihr eigenes Umfeld mit

allen Sinnen erfahren und erkunden. Um sich individuell entwickeln zu können, benötigen Kinder vor allem Zeit und Vertrauen. Sie brauchen von uns Erwachsenen Schutz, Geborgenheit und Begleitung sowie das Zutrauen in ihre Fähigkeiten und Entwicklungsmöglichkeiten, selbständig zu lernen und zu agieren.

Wie wir Kinder im Kindergarten fördern
Als Erzieherinnen und Erzieher regen wir die Neugier und Kreativität der Kinder an und geben ihnen die Möglichkeit, sich in ihrem eigenen Tempo zu entwickeln und schöpferisch tätig zu sein. Damit dies gelingen kann, begleiten und unterstützen wir Kinder entsprechend ihren individuellen Bedürfnissen. Wir stellen ihnen ausreichend Erfahrungs- und Entscheidungsspielraum zur Verfügung, so dass selbständiges Handeln und verantwortliches Mitentscheiden möglich ist.

Wie Kinder spielend lernen
Kinder haben ein Recht auf freies Spiel. Deshalb ist es uns wichtig ihnen genügend Zeit und Raum zur Verfügung zu stellen.
Wir arbeiten teiloffen nach dem Situationsansatz, angelehnt an den Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan.

Zusammenarbeit mit den Eltern
Eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns sehr wichtig. Beim Bringen und Abholen der Kinder gibt es täglich die Gelegenheit für kurze Gespräche mit den Erzieher:innen. Zum regelmäßigen Austausch bieten wir außerdem Elternabende, jährliche Entwicklungsgespräche sowie gemeinsam organisierte Feste, Feiern und Bastelnachmittage.

Unsere Räume
Die Räume des Kindergartens verteilen sich über mehrere Etagen. Im Erdgeschoss befindet sich einer unserer insgesamt drei Gruppenräume (Regenbogengruppe). Die anderen beiden Gruppenräume (Schmetterlingsgruppe/Sternengruppe) befinden sich im ersten Stock. Jedes Kind bekommt bei seinem Eintritt in den Kindergarten einen festen Platz in einer der drei Gruppen. Neben dem Raum der Regenbogengruppe befindet sich der Turn- und Bewegungsraum. Hier gibt es Matten, Bälle, Hüpfpferde und vieles mehr. Am Klettergerüst können die Kinder klettern üben. In allen Stockwerken gibt es Kindertoiletten sowie Waschbecken.

Bistro
Einen weiteren kleinen Raum im Erdgeschoss benutzen wir als sogenanntes Bistro. Hier isst mittags eine kleine Gruppe von Kindern, damit es in den Gruppenräumen nicht zu voll wird

und alle in Ruhe und mit Freude essen können. Der Raum ist nicht sehr groß, wird aber auch gerne für Projekte mit einer kleineren Gruppe von Kindern genutzt (z.B. Projekte der Wackelzähne, Kleingruppe nachmittags). Im ersten Stock befindet sich unsere Küche und unsere Frühstücksecke. Eine weitere kleine Gruppe isst hier außerdem mittags.

Gruppenräume
Unsere Gruppenräume sind alle ungefähr gleich groß und bis auf einige individuelle Unterschiede gleich eingerichtet. Hier finden die Kinder auch überall vergleichbares Spielmaterial (z.B. Bausteine, Bücher, Malblätter und Stifte, Gesellschaftsspiele, Hochebene für Rollenspiele u.a.).

Atelier
In der zweiten Etage haben wir unser Atelier eingerichtet. Dort haben die Kinder die Möglichkeit zusammen mit einer Erzieherin kreativ zu sein, mit Farben zu experimentieren, zu basteln, zu malen oder mit Ton und anderen Materialen Kunstwerke zu gestalten.

Weitläufiges Außengelände
Besonders gerne nutzen wir unser schönes Außengelände. Wir gehen mit den Kinder täglich bei Wind und Wetter mit entsprechender Kleidung in den Garten. Hier gibt es neben einem großen Sandkasten auch eine Rutsche und eine Terrasse, auf der die Kinder Fußball spielen oder mit Kreide malen können. Eine Eiche spendet uns im Sommer viel Schatten, sodass wir den Sommer draußen beim Spielen mit Wasser genießen können.

Religionspädagogische Arbeit „Kirchenmäuse“
Als evangelische Kindertagestätte liegt uns das Projekt der Kirchenmäuse besonders am Herzen und ist ein wichtiger Baustein unserer religionspädagogischen Arbeit. Die Kirchenmäuse treffen sich einmal wöchentlich, um gemeinsam Geschichten aus der Bibel zu hören, verschiedene christliche Traditionen und Rituale kennen zu lernen, Bastelaktionen zu gestalten, Feste vorzubereiten oder Ausflüge zu machen. Wir gehen zum Beispiel in die Epiphanias Kirche, besuchen andere Kirchen oder das Bibelmuseum. Auch die gemeinsame Vorbereitung und Gestaltung von Festen wie St. Martin, das Erntedankfest oder Ostern übernehmen die Kirchenmäuse. So dürfen zum Beispiel die Kinder jedes Jahr beim Schmücken des Altars für den Erntedank Gottesdienst helfen.

Christliche Feste und Rituale
Alle christlichen Feste werden selbstverständlich mit dem gesamten Kindergarten gefeiert. Auch im Kindergartenalltag spielt die Tradition der christlichen Kirche eine wichtige Rolle und wird durch Lieder, Geschichten und Rituale erfahren. Die Kirchenmäuse bieten den Kindern aber zusätzlich die Gelegenheit, sich in einer kleineren Gruppe nochmal

ausführlicher mit verschiedenen Themen und Traditionen zu beschäftigen und sich mit der persönlichen Einstellung und den eigenen Vorstellungen zu Religion und Glauben auseinanderzusetzen.

Schwerpunkte unserer Arbeit/ Wochenrhythmus

Naturausflug
Einmal in der Woche findet vormittags unser Naturausflug statt. Aus jeder Gruppe können sich bis zu fünf Kinder für den Naturausflug melden. Wir machen je nach Wetter und Interesse der Kinder Ausflüge zu verschiedenen Orten wie zum Beispiel in den Wald, den Zoo, den Palmengarten oder ins Stadtwaldhaus. Hierbei versuchen wir den Kindern stets den respektvollen und wertvollen Umgang mit unserer Natur/Umwelt zu vermitteln, sie aber auch gleichzeitig neugierig und aufmerksam dafür zu machen, was in ihrem direkten Umfeld geschieht.

Musik
Jeden Dienstag kommt unsere Musikpädagogin zu uns in den Kindergarten. Sie gestaltet im Bewegungsraum für die Kinder ein Angebot zur musikalischen Früherziehung. Es wird gesungen, getanzt, geklatscht und mit verschiedenen Instrumenten (Klanghölzer, Rasseln) experimentiert. Wichtig ist uns, das Interesse und den Spaß der Kinder an Musik und Bewegung zu wecken und zu fördern. Alle Kinder können an der Musikstunde in altersgemischten Kleingruppen teilnehmen.

Turnen
Wir haben eine Kooperation mit der Turngemeinde (TG) Bornheim, über die wir uns sehr freuen und die unser pädagogisches Angebot bereichert. An einem Vormittag gestalten zwei Trainer:innen der TG Bornheim die Turnstunde für die Kinder. Unter der erfahrenen Anleitung darf gerannt, gehüpft und gespielt werden. Auch an diesem Angebot können alle Kinder in altersgemischten Kleingruppen teilnehmen.

Wackelzähne
Einmal in der Woche findet unsere Vorschulgruppe statt, die Wackelzähne. In dieser Gruppe treffen sich alle Kinder, die ihr letztes Jahr vor der Einschulung im Kindergarten verbringen. Spielerisch und durch verschiedene Ausflüge und Projekte (z.B. Besuch bei der Feuerwehr, Fußgängerführerschein) werden die Kinder auf die Schule vorbereitet und können langsam in ihre neue Rolle als „große Schulkinder“ hinein wachsen. Den Abschluss der

Wackelzahngruppe bildet die Übernachtung im Kindergarten und die große Verabschiedung der Vorschulkinder bei unserem Sommerfest.

Tagesablauf konkret

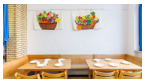
Der Kindergarten öffnet um 7.30 Uhr. Bis um 9 Uhr werden alle Kinder gebracht und gehen in ihre jeweilige Gruppe. Danach folgt täglich unser Morgenkreis, bei dem sich die Kinder und Erzieher:innen begrüßen, gemeinsam singen und die Angebote und Pläne für den Tag besprechen.

Die Zeit zwischen 9.15 – 10.30 Uhr ist unsere offene Zeit. Die Kinder können sich währenddessen im ganzen Haus bewegen, alle Räume, die geöffnet sind, besuchen und verschiedene angeleitete Angebote wahrnehmen. Während dieser Zeit findet auch das Frühstück statt. Ab 10.30 Uhr sind alle Kinder wieder in ihrer Stammgruppe und gestalten gemeinsam mit den Gruppenerziehern eigene Projekte oder genießen die Freispielzeit. Bis spätestens 11.45 Uhr sind alle Kinder und Erzieher:innen im Garten, um frische Luft zu schnappen und draußen zu spielen.

Das Mittagessen findet um 12.30 Uhr statt. Nach dem Essen üben wir mit den Kindern Zähne putzen und danach findet unsere Mittagsruhe statt. Die Kinder haben hier die Möglichkeit sich etwas auszuruhen, wir hören eine CD oder Lesen eine Geschichte vor und die Kinder können sich auf Kissen oder Matratzen kuscheln. Je nachdem wie die Bedürfnisse der Kinder sind, endet die Mittagsruhe um ca. 14 Uhr. Die Kinder bleiben weiterhin in ihrer Stammgruppe und spielen dort.

Vergrößern

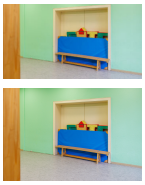
Natur-
Freunde

-
-
-
- 

-
-
-
-
-
-
-
-

-

-

- 

-

-